

FairHandeln

Pfarrer Stefan Weiß

Seit vielen Jahren fördern die christlichen Kirchen den »Fairen Handel«. Er soll Erzeugern von Lebensmitteln und anderen Verbrauchsgütern einen Lohn ermöglichen, mit dem sie gut leben können. Er soll zu mehr Gerechtigkeit beitragen. Das Fair-Trade-Siegel, z. B. auf Kaffee oder Schokolade, ist bekannt. Was aber bedeutet der faire Handel für eine Familie von Kaffeebauern z. B. in El Salvador ganz konkret? Wie kann es fair zugehen, wenn wir (ver)handeln?

In der Friedenskirche wirkt der Hanauer Weltladen mit und bietet fair gehandelte Produkte an.

Sonntag, 29. Juli 2018

9.30 Uhr Christuskirche

10.30 Uhr Friedenskirche

FairGeben

Pfarrer Dr. Merten Rabenau

Im Sport gibt es klare Regeln. Doping bei den olympischen Spielen, Fouls und Unsportlichkeiten beim Fußball sind streng verboten. Aber wenn die Regeln nicht eingehalten werden? Darf ein Schiedsrichter einem unfairen Fußballspieler »vergeben« und einfach auf die rote Karte verzichten?

Faire Regeln sollte es überall geben: In der Familie, in der Schule, am Arbeitsplatz, in der Politik. Auch hier erleben wir immer wieder, dass die Regeln gedehnt, überdehnt, gebrochen werden.

Ein Gottesdienst über Verdrängen, Vergessen, Verjähren und Vergeben. Gedanken zu Fairness und Gerechtigkeit, zu Liebe und »Lass mal gut sein«.

Sonntag, 5. August 2018

9.30 Uhr Kreuzkirche

10.30 Uhr Friedenskirche

Christuskirche

Akademiestraße 1, 63450 Hanau

Johanneskirche

Frankfurter Landstraße 17, 63452 Hanau

Kreuzkirche

Karl-Marx-Straße 43, 63452 Hanau

Marienkirche

Am Goldschmiedenhaus, 63450 Hanau

Friedenskirche Kesselstadt

Philippsruher Allee 48, 63454 Hanau

FairPlay

Ein Fußballsommer steht bevor – die einen können ihn kaum erwarten, die anderen würden am liebsten auswandern, doch das ist bei einer Weltmeisterschaft schwierig ...

Ein Motto des Fußballs – oder des Sports allgemein – hat dieses Jahr abgefärbt auf unsere Sommergottesdienste. »Fair Play« ist oberstes Gebot im Sport: Es meint ein Verhalten, das den sportlichen Gegner nicht etwa als Feind betrachtet, der mit allen Mitteln zu besiegen ist, sondern ihn als Person und auch als Partner achtet. Beide sollen die gleichen Chancen im Wettkampf haben. Es geht also um mehr, als um das bloße Einhalten von Regeln – es geht um einen besonderen »fairen« Geist, um eine innere Haltung und Einstellung, die den anderen Menschen respektiert.

Einen »fairen« Umgang miteinander – den wünschen wir uns auch außerhalb des Sports für die Menschen, mit denen wir leben, und für unsere Gesellschaft. Und so haben sich die Pfarrerinnen und Pfarrer der Evangelischen Kirche in Hanau vom »Fair Play« inspirieren lassen und sich ihre eigenen Gedanken dazu gemacht. Dabei herausgekommen sind Gottesdienste, die sich lohnen – nicht nur für Fußballfans!

Kontakt und Informationen:

Evangelische Stadtkirchengemeinde Hanau Gemeindebüro in der Alten Johanneskirche

Mo. bis Fr. 9.00 - 12.00 Uhr und

Mo., Di., Do. 14.00 - 17.00 Uhr

Johanneskirchplatz 1 | 63450 Hanau

Telefon (06181) 42 88 868

Mail hanau.stadtkirchengemeinde@ekkw.de

Web www.stadtkirchengemeinde-hanau.de

Evangelische
Stadtkirchengemeinde Hanau



Evangelische Kirchengemeinde Kesselstadt Gemeindebüro

Mo., Di., Do., Fr. 10.00 - 12.00 Uhr

Castellstraße 9 | 63454 Hanau

Telefon (06181) 25 98 75

Mail gemeindebuero@friedenskirche-hanau.de

Web www.friedenskirche-hanau.de



Herausgeber: Evangelische Stadtkirchengemeinde Hanau

Johanneskirchplatz 1, 63450 Hanau

Verantwortlich: Pfarrer Dr. Michael Ebersohn – Foto: pixabay.com

Änderungen und Fehler vorbehalten.

Hanau FairPlay



Evangelische Kirche in

Sommergottesdienste

24. Juni – 5. August

2018



FairBoten

Pfarrerin Kerstin Schröder

FairBoten – Was Fußball und die 10 Gebote miteinander zu tun haben. Dass das eine ganze Menge ist, zeigt dieser Gottesdienst – und so haben Fußballfans und Christen vielleicht mehr gemeinsam, als sie denken ...

Sonntag, 24. Juni 2018

9.30 Uhr Christuskirche (mit Abendmahl)

10.30 Uhr Johanneskirche

Sonntag, 5. August 2018

10.30 Uhr Marienkirche (mit Abendmahl)

FairStehen

Andreas Schwender, Pfarrerin Katrin Kautz

Was kann man nicht alles verstehen oder auch nicht, die Quantentheorie, Männer und Frauen, das Wetter, Gott, die Jugend, den Urknall, die Schöpfung, Gleichnisse, Rechts, Links, den He-feteig, der nie gehen will, meinen Nächsten, fremde Sprachen, Gewalt, Nächstenliebe ... Wenn schon das VERstehen oft so schwierig ist, wie ist es dann erst mit dem FAIRstehen?

Lassen sie uns eine kleine Reise durch das Buch der Bücher unternehmen und schauen, ob es etwas zu verstehen gibt, ... ob es heute für meine Welt etwas zu FAIRstehen gibt.

Sonntag, 24. Juni 2018

10.30 Uhr Marienkirche

Sonntag, 8. Juli 2018

9.30 Uhr Kreuzkirche

10.30 Uhr Friedenskirche

Sonntag, 5. August 2018

9.30 Uhr Christuskirche

10.30 Uhr Johanneskirche

FairWohnen

Pfarrerin Heike Mause

Der Wohnraum ist nicht mehr nur in Frankfurt knapp. Allerdings steigen Mieten. Es ist gar nicht so einfach, eine Immobilie zu finden, die zu einem passt.

Guter Wohnraum trägt zum Gesundsein, zum guten Lebensgefühl bei. Ist es nicht ein Menschenrecht? Eigener Wohnraum ist Rückzugsort und gemütliche Bleibe, ein Ort der Heimat und Erholung nach der Arbeit. Er ist Ausdruck von einem selbst. Wie schön ist es, sagen zu können: »Hier bin ich zu Hause.«

Sonntag, 1. Juli 2018

9.30 Uhr Christuskirche

10.30 Uhr Marienkirche (mit Abendmahl)

FairReisen

Pfarrer Dr. Michael Ebersohn

Reisen sind wichtige Unterbrechungen im Jahreslauf. Sie dienen der Erholung oder der Bildung. Aber wer reist, hat auch Verantwortung: natürlich für sich selbst, denn man sollte sich nicht überschätzen. Man hat auch Verantwortung für die Menschen, die man besucht, denn man sollte immer daran denken, dass man Gast ist. Und man hat Verantwortung für die Umwelt: Muss es immer eine Flugreise sein, die zu erhöhtem Kohlendioxid-Ausstoß führt?

Dabei haben Reisen eine lange Tradition. Schon die Bibel ist voll von Reisenden. Allerdings reisen sie kaum zur Erholung oder aus Bildungsinteresse, sondern um einen neuen Lebensraum zu finden. Reisen kann also auch eine grundlegende Neuorientierung in das Leben bringen ...

Sonntag, 1. Juli 2018

9.30 Uhr Kreuzkirche

10.30 Uhr Friedenskirche

Sonntag, 22. Juli 2018

9.30 Uhr Christuskirche

10.30 Uhr Johanneskirche

Sonntag, 29. Juli 2018

10.30 Uhr Marienkirche

FairLieren

Pfarrer Stefan Axmann

Wir leben in einer Welt der Gewinner. Für Mittelmaß oder Verlierer ist da kein Platz. So halten sich Menschen für komplette Versager, weil sie eine schlechte Note, eine erfolglose Bewerbung oder Kritik von jemandem kassiert haben. Dabei gehören Niederlagen zum Leben. Oft liegen Erfolg und Misserfolg sogar sehr nah beieinander. Nicht nur die eigene Leistung, auch äußere Umstände können den Ausschlag über Erfolg oder Misserfolg geben.

Wie wir anständig verlieren, können wir von Jesus lernen, denn seine Geschichte war keine wirkliche Gewinner-Geschichte. Oder etwa doch?! Überraschende Einsichten und biblische Entdeckungen zum Spiel des Lebens.

Sonntag, 8. Juli 2018

9.30 Uhr Christuskirche

10.30 Uhr Johanneskirche

Sonntag, 15. Juli 2018

9.30 Uhr Kreuzkirche

10.30 Uhr Friedenskirche

FairDienen

Pfarrerin Dorothea Best-Trusheim

Sie hat einen Job, eine Halbtagsstelle, wegen der Kinder, doch der Verdienst reicht nicht aus. Sie sucht sich einen zweiten Job, abends, wenn die Kinder im Bett sind. Das ist doch nicht fair! Er war zur falschen Zeit am falschen Ort und wurde Opfer eines Gewaltverbrechens. Das hat niemand verdient!

Sie hat gelernt für die Arbeit, hat sich dahintergeklemmt und sich abfragen lassen. Sie hat sich ihre gute Note wirklich verdient!

Fair-Dienen, was ist fair verdient, was nicht. Gehört Dienst zum Verdienen, oder ist das Wortklauberei? Begeben wir uns gemeinsam auf die Spur des Fair-Dienens.

Sonntag, 15. Juli 2018

9.30 Uhr Christuskirche

10.30 Uhr Marienkirche

Fair(be)Werten

Pfarrerin Margit Zahn

Es geht schnell: Daumen hoch und der Like-Button ist gesetzt, das neue Profil-Bild auf Facebook hat gefallen. Daumen runter und die neue Serie ist durchgefallen. Es gibt Bewertungsportale für Ferienwohnungen, Ärzte, Lehrer, ... Wer eine Fortbildung besucht, wird hinterher nach seiner Meinung gefragt. Bewertungen können schnell zu einem vernichtenden Urteil werden.

Wie verändert sich unser Umgang miteinander, wenn Bewerten immer mehr zu unserm Alltag gehört. Und: Fair bewerten, geht das überhaupt?

Sonntag, 22. Juli 2018

9.30 Uhr Kreuzkirche

10.30 Uhr Marienkirche

Sonntag, 29. Juli 2018

10.30 Uhr Johanneskirche

FairArbeiten

Lektor Jürgen Haas

Sicher möchte jeder in seinem Beruf fair behandelt werden. Aber was heißt das im Arbeitsleben und nicht nur da: Fairer Lohn? Faire Arbeitszeiten? Faire Balance zwischen Arbeit, Familie und Freizeit?

Wir leben im Spannungsfeld von 35-Stunden-Woche, Digitalisierung und ständiger Erreichbarkeit von Mitarbeitenden, Niedriglohnsektor und Millionenvergütungen von Vorständen, der Frage: Haben wir in Zukunft noch genug faire Arbeit für alle? Lassen Sie uns darüber nachdenken und schauen, wie in unterschiedlichen Branchen mit diesen Themen umgegangen wird.

Sonntag, 22. Juli 2018

10.30 Uhr Friedenskirche